



Jets beenden Niederlagenserie Wichtiger Pflichtsieg in Elmshorn

**American Football Club
Troisdorf Jets
seit 1980**

Troisdorf, 21. Juli 2014 – Der Sieg am vergangenen Samstag in Elmshorn war für die Troisdorf Jets ein hartes Stück Arbeit. Nach der Niederlagenserie von vier Spielen in Folge, bringt der 28:13-Erfolg gegen die Fighting Pirates ein Stück gute Laune und Zuversicht für das anstehende Rhein-Sieg-Derby gegen Bonn zurück ins Team.

fon: 0177-4112290

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

21.07.2014
PM-Jets-1428.docx

Beide Mannschaften hatten an diesem Spieltag zudem noch einen weiteren Gegner: die Hitze. Das Thermometer zeigte am Samstag über 30 Grad Celsius im Krückaustadion, was sowohl den Spielern, aber auch den Betreuern an der Seitenlinie alles abverlangte. Unmengen von Getränken mussten den Akteuren auf dem Feld bereitgestellt werden, um die extremen Temperaturen unter der Football-Ausrüstung überhaupt aushalten zu können.

Mit einer No-Huddle-Offense, die sich im Spiel gegen Lübeck bereits bewährt hatte, machten die Jets gleich von Beginn an Druck. Running Back Niko Chatziamanetoglu hechtete mit dem Leder-Ei in die Endzone und erzielte so die ersten Punkte für die Troisdorfer. Den Extrapunkt verwandelte Mario Schmitz gewohnt sicher (7:0). Aber auch die Fighting Pirates hatten zu Beginn noch alle Kräfte beisammen und glichen kurze Zeit später zum 7:7 aus. Wide Receiver Benjamin Mau fing einen Pass von Quarterback Tribble Reese, der den Piraten nach einer Pause erstmals wieder zur Verfügung stand. Den PAT erzielte Patrick Ladendorf. Wenig später gingen dann die Jets durch einen sehenswerten Lauf über fast 50 Yards von Quarterback Zac Cavanaugh wieder in Führung (14:7, PAT Schmitz).

„Die Pirates haben uns in diesem Spiel einiges abverlangt“, sagt Offensive Coordinator Klaus Zettelmeyer. „Der letzte Tabellenplatz der Elmshorner täuscht leicht darüber hinweg, dass die Piraten einige wirklich gute Spieler in ihren Reihen haben. Wie so oft, lag es bei uns meist an Kleinigkeiten. Daran müssen wir dringend arbeiten und hier routinierter werden.“

So gelangen der Jets-Offense zunächst auch keine weiteren Punkte. Da aber auch die Defense der Troisdorfer immer größere Fortschritte macht, blieb es bis zum 4. Quarter zunächst beim 14:7.

Im Schlussviertel fing dann Running Back Kai Schollenberg einen Pass seines Quarterbacks Zac Cavanaugh zum 21:7 (PAT Schmitz), bevor dann auch wieder die Gastgeber erneut über Wide Receiver Benjamin Mau punkten konnten (13:21).



**STADTWERKE
TROISDORF**





„Die Defense hat heute ein starkes Spiel gemacht“ erkennt Offensive Line Coach Andreas Brock die Leistung der Jets-Verteidigung neidlos an. „Aber unsere Offense hatte leider zwischendurch deutliche Schwächen. Wir brauchen endlich einmal eine Partie, in der sowohl Offense, als auch Defense gleichermaßen gut agieren. Dann müssen wir auch nicht um den Sieg zittern, wie nun zuletzt in Elmshorn.“

Den Schlussspunkt zum 28:13 im hart umkämpften Kellerduell erzielte dann noch einmal Routinier Niko Chatziamanetoglu mit einem kurzen Lauf über 2 Yards in die Endzone des Aufsteigers aus Elmshorn (PAT Schmitz).

Neben dem Sieg ist für die Jets sicherlich die beste Nachricht, dass es in dieser Partie keine weiteren Verletzten gab und sich der Kader zudem langsam wieder füllt. Lediglich für Defensive Back Tillmann Plum, dessen Muskelverletzung vor einer Woche in Lübeck erneut aufgebrochen ist, bleibt eine vollständige Genesung für die noch anstehenden GFL2-Spiele fraglich.

Am kommenden Samstag dürfen die Jets endlich auch einmal wieder im heimischen Aggerstadion spielen. Dann sind die Bonn Gamecocks zum Derby zu Gast in Troisdorf (KO 18 Uhr).

Elmshorn Fighting Pirates vs. Troisdorf Jets

13:28 (7-14/0-0/0-0/6-14)

00:07 Lauf Chatziamanetoglu (2 Yards, PAT Schmitz)

07:07 Pass B. Mau (36 Yards, Reese, PAT Ladendorf)

07:14 Lauf Cavanaugh (49 Yards, PAT Schmitz)

07:21 Pass Schollenberg (6 Yards, Cavanaugh, PAT Schmitz)

13:21 Pass B. Mau (10 Yards, Reese)

13:28 Lauf Chatzi (2 Yards, PAT Schmitz)